

weisen, daß nur die gute, sich in Qualität bleibende, zuverlässig angefertigte Waare im Stande ist, einer Industrie für längere Zeit einen gesicherten Stand zu erhalten.

Die in Simbach seit 1869 bestehende Wirtshaus, die einzige in Deutschland, gilt als ein Mittelpunkt für alle in das Gebiet der Wirtshaus einschlagenden Interessen. Der Unterricht umfaßt Arithmetik, Geometrie, geometrisches Zeichnen, Physik und Mechanik, Maschinenzeichnen, Technologie der Spinnerei und Wirtshaus, praktisches Arbeiten, Buchführung. Das Schulgeld beträgt für sächsische Schüler 180 Mark jährlich. Die Schule wurde im 20. Lehrjahre 1888/89 von 36 Schülern besucht; von diesen waren 21 aus Sachsen, 6 aus dem Deutschen Reich, 9 aus dem Auslande (Österreich 4, Frankreich, Schweiz, Schweden, England, Nordamerika je 1). Der Jahresbericht 1889 enthält eine wichtige Abhandlung: „Die Wirtshaus vor und nach der Einführung des allgemeinen deutschen Patentresezes“, von Director Professor Willkomm *).

67. Maschinenbau.

Der jüngste der vier großen Industriezweige ist der seit Mitte der 20er Jahre entstandene Maschinenbau.

Die erste Entstehung verdanken die Maschinenbauwerkstätten der Einführung der Baumwollspinnmaschinen und der Dampfmaschinen. Die Begründer des Maschinenbaues waren meistens Männer, denen die Erfahrung den größten Theil der wissenschaftlichen Vorbildung ersetzen mußte. Eine der ersten Werkstätten für Maschinenbau war die von C. G. Haubold 1826 in der ehemaligen Wöhler'schen Baumwollspinnerei in Chemnitz; sie beschränkte sich jedoch vornehmlich auf den Bau von Spinnmaschinen. Nach Eintritt Sachsen in den Zollverband entstanden verschiedene Maschinenbauanstalten; vor Allen nahmen die Eisenwerke den Bau von Walzen, Pressen, Gekläsen, Constructionswerkzeugen u. s. w. auf. In Herzog begann Jahr. v. Burgl; ihm folgten Lattmann in Rorgeröthe, v. Lauerfurt in Schöpscheide, v. Ertwein auf Hirschhammer, Kestler und Breitfeld in Erla, welche letztere vorzugsweise Maschinenwebstühle (power looms), Wasserräder und eisernes treibendes Zeug bauten. (Wied. Industrielle Zustände Sachsen, 1840, S. 259.)

Die Haubold'sche Maschinenbauanstalt in Chemnitz ward 1836 zu einem großen Actienunternehmen „Sächsische Maschinenbau-Com-

*) Programm der Wirtshaus zu Simbach in Sachsen. Oftern 1889.